



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

Notizen aus der Universität Bayreuth

Iwalewa-Haus zeigt Dokumentarfilm über Wilhelmine- und Nobel-Preisträger Wole Soyinka

Den Dokumentarfilm "Eine Kindheit in Nigeria - Wole Soyinka" von Vera Botterbusch (D 2000 – 45 min.) zeigt morgen

(21. Januar, 19 Uhr) das afrikanische Kunst- und Kulturzentrum IWALEWA-Haus (Münzgasse 9, 95444 Bayreuth) der Universität Bayreuth. Der Film begibt sich auf Spurensuche nach Abeokuta, die Yoruba-Stadt, die Soyinka (*Bild*) in seinem autobiografischen Roman "Ake" so anschaulich und eindringlich beschrieben hat. Hier wurden die Weichen für ein unangepasstes und engagiertes Leben gestellt, das

Soyinka zu einem großen Humanisten und Freiheitskämpfer machte.. Durch Gespräche und Alltagsbeobachtungen gelingt der Filmemacherin ein überaus einfühlsames Porträt des großen nigerianischen Schriftstellers und Literatur-Nobelpreisträgers von 1986, der im letzten Jahr auch von der Stadt Bayreuth mit dem Markgräfin Wilhelmine Preis ausgezeichnet wurde. Im Anschluss an die Vorführung findet eine Diskussion mit Vera Botterbusch statt. Der Eintritt ist frei. Einen Trailer zu dem Film, den das Bayerische Fernsehen in seinem Entstehungsjahr zeigte, findet man unter

www.br-online.de/bayerisches-fernsehen/lesezeichen/literatur-nobelpreistraeger-DID1216325220149928/literatur-nobelpreis-wole-soyinka-wole-ID67121632519512093.xml

32 Zeilen / 1.225 Zeichen